

<b>Anfrage</b> öffentlich	Datum 23.08.2021	Nummer F0233/21
Absender Stadträtin Kornelia Keune (SPD-Stadtratsfraktion) Stadträtin Julia Brandt (SPD-Stadtratsfraktion) <b>SPD-Stadtratsfraktion</b>		
Adressat  Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.09.2021	

Kurztitel  <b>Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung in der Stadt Magdeburg</b>
--

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund der seit über einem Jahr bestehenden weltweiten CoV-19-Pandemie und deren nicht absehbaren gesellschaftlichen Auswirkungen insbesondere für Kinder und Jugendliche auch in Deutschland, treibt uns die Thematik der Kindeswohlgefährdung im besonderen Maße um.

In einem Volksstimme Artikel vom 13.08.2021 wurde darüber berichtet, dass die Jugendämter in Sachsen-Anhalt Alarm schlagen, da die Zahl der Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung stark angestiegen ist.

Daher fragen wir Sie:

1. Wieviel Verdachtsfälle von Kindeswohlgefährdung gab es im Jahr 2020 in Magdeburg?
2. Wie hoch ist der Anstieg von 2020 zu 2021 und wieviel Verdachtsfälle gibt es bisher in diesem Jahr?
3. Wieviel Kinder wurden seit 2020 in Obhut genommen?
4. Welche Maßnahmen wurden zur Verringerung der Anzahl der Verdachtsfälle vorgenommen?
5. Reicht die momentane Personalbemessung der Stadtverwaltung für diesen Bereich aus oder könnte mit einer größeren Personaldecke von Sozialarbeitern/-innen im Vorfeld früher eingeschritten werden.

Wir bitten um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Beantwortung der Fragen.

Kornelia Keune  
Stadträtin  
SPD-Stadtratsfraktion

Julia Brandt  
Stadträtin  
SPD-Stadtratsfraktion